

# Sehnsucht31

\*\*\*◆◆◆☆◆◆◆  
April\_09

Dirty Rich

Inhalt	
Über uns	02
Oper	03
HEIDELBERGER STÜCKEMARKT	04 & 05
Spielplan April	06 & 07
Schauspiel / friedrich5	08
Tanz	09
zwinger3 / Freundeskreis	10
Konzert	11
Sanierungsinfo	12

 Stadt  
Heidelberg

 Theater und Philharmonisches Orchester  
der Stadt Heidelberg



Liebe Theaterfreunde,

der HEIDELBERGER STÜCKEMARKT ist ein Schaufenster in die Welt des Theaters: die interessantesten Uraufführungen innovativer deutscher Theater kommen nach Heidelberg und werden bei uns gezeigt. Junge Auto-

ren sind mit ihren Texten im Wettbewerb zu erleben. Und junge Regisseure, vielleicht die wichtigen von morgen, zeigen ihre ersten Arbeiten. Das alles in neun dichten Tagen vom 02.-10.05. Wenn Sie bereits am ersten Vorverkaufstag am 01.04. buchen, erhalten Sie 10% Frühbucher-rabatt!

Gleichzeitig gilt es, die letzten Inszenierungen auf der Städtischen Bühne zu feiern! Bevor in der kommenden Spielzeit mit dem OPERNZELT und dem THEATERKINO zwei neue, besondere Spielstätten auf Sie warten.

In der Oper wird die letzte Produktion *Drei Wünsche* sein – wir entdecken hier, wie aufregend es sein kann, wenn ein Film im Mittelpunkt eines faszinierenden Opernlibrettos steht. Im Schauspiel hatte die letzte Inszenierung bereits Premiere: Sebastian Schugs Umsetzung von Shakespeares *Richard III.* in der herausfordernden Textfassung der Salzburger Festspiele von 1999. Vom starken Ensemble wird Daniel Stock als Richard animiert und stellt sogar noch seinen Iwanow in den Schatten. Kein Wunder, dass sich für ihn inzwischen eines

der bedeutendsten deutschen Schauspielhäuser interessiert. Angebote größter Theater hat auch Sebastian Schug, unser Hausregisseur. *Dirty Rich* ist deswegen, nach insgesamt sieben Inszenierungen, die letzte Inszenierung von ihm in Heidelberg in dieser Funktion – vielen Dank für die intensive, immer starke, unser Publikum niemals gleichgültig lassende Arbeit bei uns! Wir sind ein Sprungbrett-Theater, wir entdecken junge Talente und fördern sie, darin liegt die besondere Qualität unseres Hauses, auf die wir alle – Theaterangehörige wie Zuschauer – stolz sein können!

Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang noch ein Wort in eigener Sache sagen: Ja, auch ich habe voraussichtlich die Chance eines „Sprunges“, hoch, jedoch in die Nähe (die endgültige Bestätigung durch den Verwaltungsrat steht noch aus). Aber: Es wird erst 2011 sein. Vor uns liegen zweieinhalb Jahre mit vielen Ideen, zahlreichen Inszenierungen, ausgefallenen Orten und großen Ereignissen. Genießen wir sie!

Ihr

## Über uns

### SCHAUSPIEL

#### Dirty Rich

Mit Halbheiten wollen sich die Ensemblemitglieder in „Dirty Rich – Modderfocker der Dritte“ nicht abgeben. Unter der Regie von Heidelbergs Hausregisseur Sebastian Schug drücken sie auf die Tube, als gelte es, ein Formel-1-Rennen zu gewinnen. Immer in der Pole-Position dabei: Daniel Stock als Dirty Rich. RNZ

#### Deutschland Porno Total

Monika Wiedemer gibt im Dirndl Fernsehmarie Beckmann, Frank Wiegard in Strick Frauenrechtlerin Schwarzer, Maria Prüstel im kleinen Schwarzen den verirrteten Unterhaltungsdinosaurier Heesters, da ist – dem alten Zauber der Travestie sei

Dank – schon mal ein Erstlacher garantiert. Den Rest machen die lauen Plaudereien sozusagen im quasihumoristischen Alleingang. Wer jetzt noch nicht lacht, dem geben auf der Brettlbühne (Anja Koch) eingeschobene Schlagnummern von Udo Jürgens (Klaus Cofalka-Adami) oder Paul Potts (Florian Hertweck) den Rest. Das Thema: 60 Jahre Bundesrepublik und 20 Jahre Mauerfall. Heidelberg aktuell

### OPER

#### Die Jünglinge im Feuerofen

Die Inszenierung von Tobias Heyder war gekonnt auf die räumlichen Möglichkeiten in der Kirche abgestimmt und erreichte durch eine gute Personenführung eine Spannung, die sich auf das beinahe andachtsvoll lauschende Publikum übertrug. Neuer Merker

### ZWINGER3

#### Odysseus' Sohn

Eine dichte und ungemein atmosphärische Inszenierung. Die vorbildliche Ensembleleistung der phantasievoll ausgestaffierten Akteure, die mit ungeheurer Energie, Spielfreude und kraftvoller Körpersprache in die Götter- und Menschenwelt von Homers Odyssee entführen und dabei in 31 (!) Charaktere schlüpfen, erfordert Respekt. RNZ

#### 25-Jahre zwinger3

Dies war ein besonderer Abend: Der zwinger3 feierte sein 25-jähriges Jubiläum. Es regnete Lob- und Dankesreden von allen Seiten. Das ganze Wochenende bot das festlich geschmückte Haus Attraktionen für Jung und Alt. RNZ

### KONZERT

#### 6. Philharmonisches Konzert

... und in den Ecksätzen schlug das Virtuosen-Temperament Müller-Schotts absolut mitreißend durch, mit spinnwebfeinen, geigengleichen Tönen in der hohen Lage, mit rasantem Schwung und Feuer. Überaus reaktionsfreudig kommunizierte er dabei mit den Heidelberger Philharmonikern, immer Aug' in Aug' mit Konzertmeister Thierry Stöckel. Das Orchester ließ sich hörbar stark von dem Cellisten inspirieren, musizierte mit lodrender Rasanz, hellwach und lustvoll. RNZ

#### 3. Kammerkonzert

Mit viel Gefühl für Piazzollas Kontrapunktik spielte das Ensemble TangoRova seine Werke. Besonders die „Milonga del Angel“ entführte in den melan-

chologischen Parts in sehnsuchtsbeladene Welten. RNZ  
**Wiederholung am 26.04., 11.00, Palais Prinz Carl**

#### 3. Familienkonzert

Das Orchester unter der Leitung von Dietger Holm spielte die stark rhythmisch und theatralisch akzentuierte Musik von Zeller temperament- bis gefühlvoll – je nach der Stimmung der jeweiligen Szenen, denn in den fünf Akten geht's spannend und gewalttätig zu, aber auch wunderschön und liebevoll, und die Scherenschnitt-Figuren entfalten durch ihre eleganten Bewegungen einen großen Charme. RNZ

## Die Theaterband rockt ab sofort!

Dank gebührt dem Freundeskreis, denn das Theater hat ab sofort eine eigene Hausband. Bei Premierenfeiern und zu ausgewählten Veranstaltungen greifen Mitglieder des Schauspiel-

ensembles in Tasten, Saiten und zum Mikrophon. Dominik Knapp vom **zwinger3** sorgt dabei am Schlagzeug für den richtigen Beat, Florian Hertweck ist am Bass dabei, Frank Wiegard und

Klaus Cofalka-Adami spielen Gitarre, Benjamin Hille ist am Keyboard mit von der Partie. Unterstützung gibt es dabei von Monika Wiedemer an der Geige und Natanaël Lienhard am Cello.



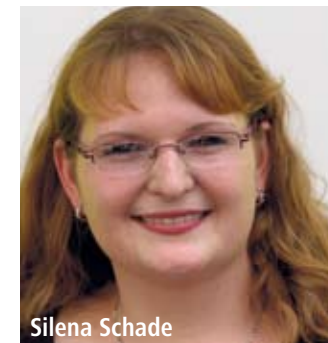
Theaterband „Amt 44“

## Junge Leute ins Theater!

Susanne hatte Glück und bekam als 3100. Abonnentin ihre UNICARD gratis. Bereits zum zweiten Mal besorgte sich die Studentin, die am liebsten die Oper besucht, das Abo für Studenten. Damit wurde seit 20 Jahren der Höchststand an Abonnements erreicht – ein wichtiges Zeichen dafür, wie zufrieden die Heidelberger Zuschauer sind.

Die neu eingerichtete Abolinie – JUNGES ABO, UNICARD und PH-ABO – richtet sich an Schüler und Studenten und findet seit Beginn der Spielzeit immer regeren Zulauf von jungen Zuschauern. Für nur 39,- € können sie sich sechs Vorstellungen in allen Sparten ansehen. Das nächste Gratis-Abo gibt es bei der Zahl 3250!

## Änderungen im Abobüro



Silena Schade

Aus Krankheitsgründen ist Silena Schade vorübergehend Ihre Ansprechpartnerin im Abobüro. Frau Müller ist zum Beginn der neuen Spielzeit wieder für Sie da!

Öffnungszeiten:  
Di & Mi 11.00-16.00, Do & Fr 13.00-18.00, Sa 12.00-15.00

07.-11.04. geschlossen!

# Wenn ich mir was wünschen dürfte ...

## Großer Video-Zauber bei der letzten Opernproduktion im alten Haus

Die letzte Saison im alten Haus vor dem Beginn der Sanierung endet mit einem faszinierenden Großprojekt: Die Filmoper *Drei Wünsche* von Bohuslav Martinů wird als Videoprojekt realisiert. Dafür kommt der beste Videokünstler nach Heidelberg: Chris Kondek hat für die Verwendung dieses Mediums auf der Theaterbühne die Maßstäbe gesetzt (siehe Seitenspalte).

Martinů schrieb seine Oper im Jahr 1928, als der Film noch stumm und ein relativ neues Medium war. Auf der Bühne sehen wir vier Stummstars, die sich darauf vorberei-

ten, einen Film zu drehen. Und während der Regisseur seine Kommandos gibt, dämmert uns, dass die Ehefrau gerade mit einem Seitensprung beschäftigt ist. Und nachdem der Film abgedreht ist, passiert den vier Schauspielern bei der

party genau das gleiche, was ihnen im Film passiert ist ...

Das Textbuch stammt von Georges Ribemont-Dessaignes, der aus der Dada-Bewegung kam und dem Surrealismus nahe stand. Er dachte sich eine Menge witziger Situationen aus und ließ sie nach Art einer Revue aufeinander folgen. Das Ziel war in erster Linie, die Zuschauer gut zu unterhalten, und dann erst den tieferen Sinn zu enthüllen: die Tiefenpsychologie unserer Wünsche.

Denn es ist so eine Sache mit dem Wünschen. Viele Märchen, Stücke, Erzählungen und Filme handeln davon: Einer hat drei Wünsche frei und bringt sich zielsicher ins Unglück damit, weil er nicht weiß, wie man richtig wünschen sollte. In der Oper *Drei Wünsche* von Bohuslav Martinů ergeht es dem Ehepaar genau so. „Reich sein!“ – „Jung sein“ – „Geliebt werden“ sind die drei Wünsche, deren Erfüllung immer ganz anders ausfällt, als man sich das gedacht hatte.

Die Musik, die Martinů dafür komponiert hat, greift den Geist der Freiheit auf, der damals aus Amerika nach Europa wehte. Josephine Baker verdrehte den Männern den Kopf, die Comedian Harmonists sangen ihre auf so neuartige Weise witzigen und schmachtenden Songs, man tanzte Foxtrott, Shimmy und Tango.

### Drei Wünsche

Filmoper von Bohuslav Martinů in deutscher Sprache

Musikalische Leitung Dietger Holm, Regie Holger Müller-Brandes, Video Chris Kondek, Bühnenbild Chris Kondek / Anja Koch, Kostüme Silke Schneider, Chorleitung Jan Schweiger, Dramaturgie Bernd Feuchtner

Mit Carolyn Frank, Jana Kuruová, Maraille Lichdi, Rosemara Ribeiro; Sebastian Geyer, Winfrid Mikus, Bertil Nestorius, Emilio Pons, Hubert Wild u. a.

**Premiere 26.04., 20.00, ca. 2 ½ Std., Städtische Bühne**  
**Weitere Vorstellungen:** 14., 18. & 23.05.



### Bohuslav Martinů

Vor lauter Händel-, Purcell-, Mendelssohn- und Haydn-Jahr vergisst die Musikwelt leicht, dass 2009 auch ein Martinů-Jahr ist: Vor 50 Jahren starb der Komponist Bohuslav Martinů in Liestal bei Basel. Er schrieb eine Menge wunderschöner, origineller und spritziger Musik.

Er war ein wacher Beobachter seiner Zeit und ihrer aktuellen Strömungen. Der Surrealismus in Literatur, Malerei und Film faszinierte ihn. Wer weiß schon, dass die einzige surrealistische Oper von Bohuslav Martinů stammt: Erst seit den letzten Jahren ist seine „Juliette“ auf den Opernspielplänen auf dem Vormarsch. Seine „Griechische Passion“ hat sich dort seit langem bewährt. Martinů war Kosmopolit – er studierte in Prag und Paris, wo er ebenso zuhause war wie in New York, Nizza, Rom und der Schweiz.

Insgesamt schrieb er 16 Opern, doch seine sechs Sinfonien und seine Instrumentalmusik sind wesentlich bekannter. In Paris stand er der „Groupe des Six“ nahe – einer betont unromantischen Gruppe von Komponisten, die einfach nur gute Musik machen wollten. Mit Wagner'schem Gefühlsdrang wollten sie nichts zu tun haben: Die Welt war ideologisch geprägt genug, da sollte die Musik sich zurückhalten! Was bei Martinů allerdings immer mitspielt, sind die hinreißenden tschechischen Elemente.



Maraile Lichdi & Sebastian Geyer

## Chris Kondek: Der Video-Trendsetter



Chris Kondek

Bohuslav Martinů schrieb seine Oper „Drei Wünsche“, weil er von dem Medium Film fasziniert war. Es ist also nur folgerichtig, für eine zeitgemäße Realisierung einen der gefragtesten Videokünstler unserer Zeit einzuladen. Der 1962 in Boston geborene Amerikaner Chris Kondek hat mit seinen Videoarbeiten unter anderem für die New Yorker Wooster Group (so die Videoeinblendungen für „Brace Up!“, „Fish

Story“ und „Emperor Jones“) die zeitgenössische Theaterästhetik geprägt. Seit 1999 lebt Chris Kondek in Berlin, er hat mit den Künstlern Meg Stuart, Laurie Anderson, Michael Nyman und Robert Wilson zusammengearbeitet und das Medium Video als gleichberechtigte Kunstform in das Gesamtkunstwerk „Theater“ eingeführt. Bei den Münchner Kammerspielen arbeitete er

mehrfach mit Stefan Pucher (Opus-Preis für Video-Design für die Videos in „Der Sturm“) und mit Jossi Wieler („Die Bakchen“), für den er bei den letzten Salzburger Festspielen „Rusalka“ mit Videos ausstattete. Seit 2004 hat Chris Kondek auch eigene Theaterarbeiten entwickelt, „Dead Cat Bounce“ etwa wurde beim Festival „Politik im freien Theater“ mit dem ZDF-Theaterkanal-Preis ausgezeichnet.

## Matinee „Drei Wünsche“

Das Inszenierungsteam stellt sein Konzept vor: Dirigent Dietger Holm, Regisseur Holger Müller-Brandes, Videokünstler Chris Kondek und Operndirektor Bernd Feuchtner berichten über ihre Arbeit.

**Matinee „Drei Wünsche“**  
**Sonntag, 19.04., 11.00,**  
**Foyer Städtische Bühne,**  
**Eintritt frei!**

Zum 26. Mal präsentiert sich unser Festival in diesem Jahr mit neun großen Autoren-Talenten aus Deutschland, Schweiz und Estland in Szenischen Lesungen, dazu 22 der außergewöhnlichsten und besten Uraufführungen der laufenden Saison. Im Forum junge Regie stellt sich der Regienachwuchs vor, und wir haben ein neues Format erfunden, um Ihnen besondere junge Autoren näher zu bringen: Die Werkschau Philipp Löhle porträtiert den stärksten Senkrechstarter des Jahres. Und noch ein Novum: **SCHILLER SEHEN!** Der HEIDELBERGER STÜCKEMARKT ist das wichtigste Festival für neue Autoren und junge Dramatik! Nirgendwo sonst erhalten Autoren mehr Förderung!

# HEIDELBERGER STÜCKEMARKT

vom 02.-10.05. auf der Städtischen Bühne & im Zwinger 1 & 3

## Unser Gastland Estland präsentiert sich in drei Gastspielen



**DURST**  
Pärnu Teater Endla

Schräg, skurril: Ein erfolgreicher Angestellter fällt auf sein Sofa und versinkt im Alkoholkoma. Und seine Freunde? Trinken Wodka und essen Gurken – von seinen Knien.



**ABC**  
Eesti Riiklik Nukuteater Tallinn

Estlands größtes und wichtigstes Puppentheater aus dem Herzen Tallinns mit einer tollen Performance für Kinder und Erwachsene von acht bis achtundachtzig.



**POKS**  
Ugala Teater Uijandi

Gestern waren wir jung und unschuldig, doch heute lassen wir uns nichts mehr bieten und schlagen zurück! Ein Stück über auflodernde Gewalt in der Zivilgesellschaft.

## SCHILLER SEHEN



Acht junge Autoren! Acht junge Regisseure! Acht kleine Uraufführungen zur Lage der Nation! Das kleine Festival im Festival SCHILLER SEHEN untersucht unsere Gegenwart anhand ausgewählter Themen, die für Schillers Stücke von besonderer Bedeutung sind. Christopher Klooble, Thomas Melle, Daniel Mezger, Nis-Momme Stockmann, Kristo

Šagor, Volker Schmidt, Stephan Seidel und Tanjana Tsouvelis sind allesamt Autoren, die dem HEIDELBERGER STÜCKEMARKT verbunden sind.

Zu Ehren des 250. Geburtstags Friedrich Schillers schreiben sie kleine Theaterstücke, die von jungen Regisseuren inszeniert, von jungen Schauspielern zu

Gehör gebracht werden. Alles an einem Nachmittag, alles in einem Publikumsparcours, der keine Uraufführung auslässt! Eine Kooperation von HEIDELBERGER STÜCKEMARKT, Hessischer Theaterakademie und Schillerstadt Marbach. Weitere Besonderheit: Lernen Sie unsere Probenbühnen kennen, wo SCHILLER SEHEN am 10.05. zur Uraufführung kommt!

## Frühbucherrabatt!

Der Vorverkauf beginnt am 01.04. – **nur an diesem Tag** erhalten Sie unseren Frühbucherrabatt von 10%!

Sichern Sie sich schon jetzt die schönsten Plätze mit dem FestivalPass für alle Veranstaltungen (nach Verfügbarkeit) für 130 € / erm. 65 €.

## Werkschau Philipp Löhle



Philipp Löhle

Ein neues Format für die Senkrechstarter der Saison. Philipp Löhle, unser Heidelberger Autorenpreisträger 08, erfährt derzeit einen rasanten Höhenflug. Seit 2007 wurden sage und schreibe sieben Stücke von ihm zur Uraufführung gebracht! Das Maxim Gorki Theater in Berlin machte ihn in dieser Spielzeit zu seinem Hausautor, und das Interesse an seiner Person führte ihn bis nach Kuba. Hierüber wird Philipp Löhle ebenso sprechen und mit dem Publikum diskutieren wie über seine Stücke, die wir Ihnen

vorstellen wollen. Die Werkschau umfasst drei Inszenierungen aus Baden-Baden, Heidelberg und München. Hinzu kommen drei Publikumsgespräche im Anschluss an die Aufführungen, eine Podiumsdiskussion mit dem Dramatiker Dirk Laucke sowie eine Schreibwerkstatt.

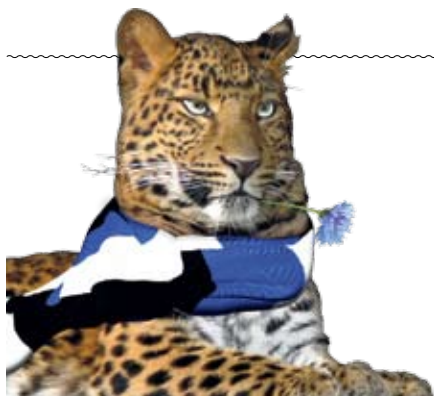
Mit Heidelberg verbindet Löhle nicht nur der Autorenpreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS, sondern auch seine Tätigkeit als Juror beim diesjährigen Autorenwettbewerb.

## Hospitanten

Vom **14.04.** bis **16.05.** suchen wir Hospitanten, die die Organisationsleitung in allen Bereichen tatkräftig unterstützen.

Und für alle Hospitanten, die von weither kommen, werden aufgeschlossene Heidelberger gesucht, die **eine kostenlose Unterkunft** zur Verfügung stellen.

Sie können helfen? Wenden Sie sich an [stueckemarkt@heidelberg.de](mailto:stueckemarkt@heidelberg.de)



# Gastspiele der innovativsten Theaterhäuser Deutschlands

**ÖDIPUS AUF CUBA**  
Maxim Gorki Theater Berlin



„Der Abend birgt eine euphorisierende Unmenge an sinnlichen, seelischen und gedanklichen Theatererlebnissen, die einen, wenn man nicht aufpasst, aus der Routine der Resignation wecken.“ Berliner Zeitung

**WOYZECK**  
Theater Oberhausen



„Das Ergebnis: einfach wunderbares Theater.“ Prinz Ruhrgebiet

**BLACK TIE**  
Koproduktion HAU Berlin



„Die Inszenierung gehört zu den stärksten überhaupt der Rimini-Dokumentaristen ... Näher kann Theater ja kaum bei sich selbst sein.“ Der Tagesspiegel

**STAATS-SICHERHEITEN**  
Hans Otto Theater Potsdam



„Die Berichte allein sind so erschütternd, dass es die Tränen in die Augen treibt. Das Doku-Stück Staats-Sicherheiten ... wird vom Publikum mit langem Applaus bedacht.“ Tagesspiegel



**UND IN DEN NÄCHTEN LIEGEN WIR STUMM**  
schauspielhannover

„Mit sicherem Gespür findet Tilmann Köhler zu überzeugenden Stilisierungen der Abgründigkeiten und zu rhythmisch plausiblen Akzentuierungen der Fluchtbewegungen aus der Wirklichkeit.“ FAZ



**GENANNT GOSPODIIN**  
Bayerisches Staatstheater

„Genannt Gospodin am Münchner Marstall: das ist politisches Theater, das auch noch Spaß macht.“ deutschlandradio



**MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG**  
Theater Baden-Baden

„Es bleibt viel Raum für skurrile Figuren, schräge Motive und böse Pointen. Das ist kurzweilig, witzig und bühnenwirksam.“ nachtkritik.de

Weitere Infos  
im Programmbuch  
& unter  
[www.heidelberger-stueckemarkt.de](http://www.heidelberger-stueckemarkt.de)



**DU ROT / ICH WEISS**  
THEATERDISCOUNTER BERLIN

Kevin Costner allein zu Haus ... ein wunderbar angeschragter Abend.



**DER NEUE MENSCH**  
Ligna

„Deutlich billiger als ein Selbsterfahrungsworkshop.“ Hamburger Morgenpost



**DON'T WANNA DIE WATCHING SPIDERMAN 3**  
„ERNST BUSCH“ BERLIN

Warum lässt uns die Liebe nicht los, wenn sie uns verlässt, verrät, betrügt?



**P(O)UR BREL**  
THALIA THEATER HAMBURG  
– NACHTASYL

Alexander Simon brilliert mit einem Monolog und Brels wunderbaren Chansons!

01. Mi

11.00-12.00 ⚡ ab 6  
**Peter und der Wolf**  
von Sergej Prokofjew  
18.00 Foyer, Eintritt frei!  
**HD STÜCKEMARKT – Vorverkauf beginnt!**  
Vorstellung des Festivalprogramms mit einer literarischen & musikalischen Überraschung aus Estland

Heute 10% Frühbucherrabatt!

19.30 Werk-Einführung  
20.00- ca. 22.30  
Abonnement Schauspiel / W

**Dirty Rich**  
nach Shakespeares *Richard III.*  
von Tom Lanoye & Luk Perceval  
anschließend **Publikumsgespräch**

02. Do

19.00 Werk-Einführung  
19.30-22.15  
VB-Y, VB-MY, VB-Z / W nur noch wenige Male!  
**Titus**  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

20.00-22.00 W  
**Die Räuber – Neue Fassung!**  
Schauspiel von Friedrich Schiller

03. Fr

18.00-19.30 Eintritt frei!  
**Lehrertheatertreff**  
Infos für Pädagogen – anschließend kostenloser Besuch der Vorstellungen  
*Dirty Rich* oder *Deutschland Porno Total*  
20.00-21.30  
**vhs Theaterwerkstatt**  
zu *For Love*

20.00- ca. 21.30 Uraufführung W  
**Deutschland Porno Total**  
von Patrick Wengenroth

10.00- ca. 11.45 Uraufführung ⚡ ab 9  
**Odysseus' Sohn**  
von Lee Beagley und Anna Siegroth nach Homer

**Tanzfestival 4**  
vom 02.-07.04.

**For Love**  
20.00- ca. 21.30 Premiere  
Tanz- & Schauspiel für Courtney Love von Tom Schneider  
anschließend Eröffnungsdrinks mit Songs von Sandra Hüller & Tom Schneider

**Etranges Attracteurs**  
17.30- ca. 18.15 Bahnhofshalle Heidelberg, Eintritt frei!  
Solo-Performance im Heidelberger Hauptbahnhof von Alice Gartenschläger & Tom Schneider  
20.00- ca. 21.00 Eintritt frei!  
**Fast Forward! – Preview**  
Vorschau auf das Tanzprojekt von Gary Joplin mit Heidelberger Jugendlichen  
anschließend **Publikumsgespräch**

**Partnering**  
15.30-17.00  
Workshop mit Sebastian Rowinski & Rosalia Ortega Fernandez

**Tango für alle**  
17.30-19.00  
mit Sebastian Rowinski & Rosalia Ortega Fernandez

**Kontaktimprovisation**  
20.00-22.00  
Workshop mit Su-Mi-Jang

**Sensitive Man**  
16.30- ca. 18.30 Kunstverein  
Solo-Performance im Heidelberger Kunstverein von Vijay Salgado

**For Love**  
20.00- ca. 21.30 W zum letzten Mal!  
anschließend **Publikumsgespräch**

**1001**  
20.00- ca. 21.15 Premiere  
Tanzstück von Graham Smith  
anschließend **Publikumsgespräch**



nur 2 Vorstellungen!

nur noch wenige Male!

10.00-11.30 ⚡ ab 12  
**Die Farm der Tiere**  
nach dem Roman *Animal Farm* von George Orwell  
dramatisiert von Peter Hall

**HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 09**

**10% Frühbucherrabatt!**  
Am 01.04. beginnt der Vorverkauf für den diesjährigen HEIDELBERGER STÜCKEMARKT!

Ab 18.00 stellen wir Ihnen im Foyer der Städtischen Bühne das diesjährige Festivalprogramm vor und präsentieren Ihnen eine literarische und musikalische Überraschung aus Estland. Lassen Sie sich von unserem Festivalprogramm und vom estnischen Charme begeistern.

Für alle Tickets die am 01.04. gekauft werden, gibt es einen Frühbucherrabatt von 10%! Sichern Sie sich schnell die begehrten Tickets.

01.04., 18.00,  
Foyer der Städtischen Bühne

+04. Sa

19.00 Werk-Einführung  
19.30- ca. 22.15 VHS-Sinsheim, W  
**Der Bajazzo / Goyescas**  
Operneinakter von Leoncavallo & Granados – Deutsche Erstaufführung in italienischer und spanischer Sprache mit Übertiteln

**Partnering**  
17.30-19.00  
mit Sebastian Rowinski & Rosalia Ortega Fernandez

**Kontaktimprovisation**  
20.00-22.00  
nur 2 Vorstellungen!

**1001**  
20.00- ca. 21.15 Premiere  
Tanzstück von Graham Smith  
anschließend **Publikumsgespräch**

+05. So

11.30-12.30 ⚡ ab 8 W  
**4. Familienkonzert Figaro für Kinder**  
Dirigentin: Joana Mallwitz  
19.30- ca. 21.00 Premiere W  
**Nina Hagen. Punk rockt Schlager**  
Monika Wiedemer & Gregor Schwellenbach stöbern in Ninas Liedgut

**Partnering**  
17.30-19.00  
19.30-21.00  
**Tango für alle**

**Hit & Run**  
20.00- ca. 20.45 W  
Tanz im Wohnzimmer

**1001**  
20.00- ca. 21.15 W zum letzten Mal!  
anschließend **Party**

15.00- ca. 16.45 Uraufführung ⚡ ab 9  
**Odysseus' Sohn**

20.00-22.15 Peterskirche W  
**3. Bachchor-Konzert**  
Johann Sebastian Bach:  
*Johannespassion*  
Dirigent: Christian Kabitz

06. Mo

20.00- ca. 21.30 Eintritt frei!  
**Wir gehen selten – kommen Sie mit!**  
Informationen rund um das OPERNZELT & THEATERKINO

**Partnering**  
17.30-19.00  
19.30-21.00  
**Tango für alle**

**1001**  
20.00- ca. 21.15 W zum letzten Mal!  
anschließend **Party**

10.00-11.00 Uraufführung ⚡ ab 4  
**Rotkäppchen**  
nach den Brüdern Grimm

**Wir gehen selten – kommen Sie mit!**  
Über die neuen Spielstätten OPERNZELT & THEATERKINO informieren Sie Intendant Peter Spuhler und der Technische Direktor Ivica Fulir. Fragen sind herzlich willkommen!  
06.04., 20.00,  
Städtische Bühne, Eintritt frei!

07. Di

19.30 Werk-Einführung  
20.00-21.30 VB-L, VB-Z / W  
**Krieg**  
Schauspiel von Rainald Goetz  
anschließend **Publikumsgespräch**

20.00-21.00  
**vhs Konzert im Gespräch**  
7. Philharmonisches Konzert

18.00- ca. 19.30 Uraufführung ⚡ ab 9  
**Offene Probe für Pädagogen**  
zu *Der Kern*

20.15- ca. 21.15 Stadthalle  
Eintritt frei!  
**Öffentliche Probe**  
zum 7. Philharmonischen Konzert  
Begrenzte Teilnehmerzahl; kostenlose Eintrittskarten an der Theaterkasse

08. Mi

20.00- ca. 22.30 W  
**Dirty Rich**  
nach Shakespeares *Richard III.*

09. Do

19.30-22.30 Uraufführung W  
**Dylan – The Times They Are A-Changin'**  
*Ein Abend über Bob Dylan*  
von Heiner Kondschat

18.00- ca. 19.30 Uraufführung ⚡ ab 9  
**Offene Probe für Pädagogen**  
zu *Der Kern*

+10. Fr

19.30-20.45 W  
**Kitsch!!!**  
Lovesongs gesungen von Alexander Peutz – Beflügelt und arrangiert von Michael Klubertanz

20.00-21.45 Uraufführung W zum vorletzten Mal!  
**Lilly Link**  
oder *Schwere Zeiten für die Rev...*  
von Philipp Löhle

15.00- ca. 16.00 Uraufführung ⚡ ab 4  
**Der Kern**  
von Michael Schwyter  
nach dem Bilderbuch von Isabel Pin

+11. Sa

19.30-20.45 W  
**Kitsch & Crime**  
Ein Mixtape für Bonnie & Clyde  
Love- & Rocksongs gesungen von Alexander Peutz

20.00-21.10 W zum vorletzten Mal!  
**Die fetten Jahre sind vorbei**  
Schauspiel nach dem Film von Hans Weingartner

15.00- ca. 16.00 Uraufführung ⚡ ab 4  
**Der Kern**  
von Michael Schwyter  
nach dem Bilderbuch von Isabel Pin

+12. So

19.00 Werk-Einführung  
19.30-22.15 W  
**Der Bajazzo / Goyescas**

20.00-21.45 Uraufführung W  
**Herr Lehmann**  
nach dem Roman von Sven Regener

15.00-16.00 Uraufführung ⚡ ab 4  
**Rotkäppchen**

+13. Mo

18.00-21.00 Uraufführung W  
**Dylan – The Times They Are A-Changin'**  
*Ein Abend über Bob Dylan*

20.00- ca. 21.30 Uraufführung W  
**Deutschland Porno Total**

10.00-14.00 ⚡ von 8-12  
**Osterferienworkshop**  
Weg mit dem Winter!

Im Rahmen des Heidelberger Frühlings  
19.15 Werk-Einführung  
20.00- ca. 22.00 Stadthalle W  
**7. Philharmonisches Konzert**  
Werke von Dvorák, Trojahn, Debussy & Martinů  
Klarinette: Sabine Meyer  
Dirigent: Cornelius Meister

14. Di

15. Mi

April 09

Städtische Bühne

friedrich5

zwinger1  
Ein Ort für Neues

zwinger3  
Kinder- und Jugendtheater

Stadthalle  
& andere Spielorte

16. Do	20.00- ca. 21.30 w <b>Nina Hagen. Punk rockt Schlager</b>	20.00- ca. 21.00 Premiere Eintritt frei! <b>Richter Alexander Bolt</b> Eine Gerichtsshow von Thomas Spieckermann	10.00-14.00 ◊ von 8-12 <b>Osterferienworkshop</b> Weg mit dem Winter!
17. Fr	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 VB-P, VB-Z / W <b>Iwanow</b> Schauspiel von Anton Tschechow		
+18. Sa	10.45- ca. 12.30 Foyer <b>Freundeskreis-Probe</b> zu <i>Drei Wünsche</i> Anmeldung nicht erforderlich	19.00- ca. 20.30 Premiere W <b>Fast Forward!</b> Ein Tanzprojekt von Gary Joplin mit Heidelberger Jugendlichen	10.30-12.30 Eintritt frei! ◊ von 5-10 <b>Kinderworkshop</b>
+19. So	19.30-22.30 Uraufführung W <b>Dylan – The Times</b> <b>They Are A-Changin’</b> <b>Ein Abend über Bob Dylan</b>	14.00- ca. 15.30 & 19.00- ca. 20.30 W <b>Fast Forward!</b>	11.00-11.35 Uraufführung ◊ von 2-5 <b>Kreis Kugel Mond</b> von Annette Büschelberger
20. Mo	11.00- ca. 12.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Matinee</b> <b>Drei Wünsche</b>	14.30 Werk-Einführung 15.00-17.45 Abonnement Sonntag / VB-N, VB-Z / W <b>Der Bajazzo / Goyescas</b>	10.00-10.35 Uraufführung ◊ von 2-5 <b>Kreis Kugel Mond</b>
21. Di	20.00- ca. 21.30 Foyer <b>Freundeskreis-Talk 25</b> Korrepetitorin Annemarie Herfurth im Gespräch mit Gabriele Wiedemann Anmeldung nicht erforderlich	20.00-21.00 Eintritt frei! <b>Gestrichen!</b> Ein Abend mit allen Szenen, die Sie auf der Städtischen Bühne vermissen	10.00- ca. 11.00 Uraufführung ◊ ab 4 <b>Der Kern</b>
22. Mi	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 W <b>Die Räuber – Neue Fassung!</b>	19.00-23.00 Karten nur an der Abendkasse <b>TANGODESEOS</b> Práctica & Milonga im goldenen Saal zwinger1	19.00-20.30 Uraufführung ◊ ab 14 <b>Der Process</b> nach dem Roman von Franz Kafka
23. Do	20.00- ca. 21.00 Foyer <b>Kampf um Frieden 2</b> <i>Der Mensch in der fragmentarisierten Welt</i> Diskussionsreihe	20.00-20.45 Eintritt frei! <b>Welt wie Brei</b> Wilhelm Busch und die Tätigkeit des blumenkohlähnlichen Gehirns	10.00-11.00 Uraufführung ◊ ab 12 <b>Anne Frank Tagebuch</b> Autorisiert von Otto H. Frank, Heidelberger Fassung
24. Fr	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 VB-Y / W <b>Dirty Rich</b> nach Shakespeares <i>Richard III.</i> anschließend <b>Publikumsgespräch</b>	22.30-00.00 Eintritt frei! <b>Komm vögeln wir zusammen</b> Frau G. & Fräulein B. feiern Frühlingsanfang	09.00-15.00 <b>Girls’ Day &amp; Boys’ Day Workshops</b> 13.30-14.15 ◊ ab 12 Geschlossene Vorstellung <b>Picknick im Felde</b> von Fernando Arrabal
+25. Sa	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.45 Abonnement Freitag / W <b>Dantons Tod</b> Schauspiel von Georg Büchner	22.30- ca. 23.30 Eintritt frei! <b>Late Night 3</b> Die Monatsshow mit Frank Wiegard, Martin Süß & Gästen	10.00-10.45 ◊ ab 12 <b>Picknick im Felde</b>
+26. So	15.00-17.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Bühnenführung</b> mit Ehrenmitglied Hans Fischer Anmeldung unter 06221.5820000	19.00-20.45 Uraufführung W <b>Herr Lehmann</b>	18.00-19.15 ◊ ab 10 <b>Ben liebt Anna</b> nach dem Roman von Peter Härtling anschließend <b>zwinger3 über Nacht</b> Anmeldung für unter 06221.5835460
27. Mo	19.30-22.30 Abonnement Samstag / W <b>Iwanow</b> nur noch wenige Male!	18.00- ca. 20.30 Premiere Premierenabonnement Oper <b>Drei Wünsche</b> Filmoper von Bohuslav Martinů	15.00-16.15 ◊ ab 10 <b>Ben liebt Anna</b>
28. Di	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.45 Abonnement PH / VB-S / W <b>Dantons Tod</b>	11.00-12.00 <b>Figaro für Kinder</b> nach der Oper von Mozart	11.00-12.30 Palais Prinz Carl W <b>3. Kammerkonzert</b> Werke von Astor Piazzolla
29. Mi	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 Abonnement Oper / W <b>Drei Wünsche</b>	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 VB-L, VB-Z / W <b>Iwanow</b> nur noch wenige Male!	10.00-11.00 Uraufführung ◊ ab 4 <b>Rotkäppchen</b>
30. Do	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 Abonnement Donnerstag / W <b>Krieg</b> anschließend <b>Publikumsgespräch</b>	20.00 Eintritt frei! <b>D<sup>2</sup>-ject</b> Akustikgitarren covern Songs	10.00-11.30 ◊ ab 12 <b>Die Farm der Tiere</b> 19.00-20.30 ◊ ab 14 <b>Faust eins</b> Figurentheatersolo nach Goethe

Heidelberger **Schlossfestspiele**

**Festspielmenü!**  
Buchen Sie an der Theaterkasse, im Internet oder bei Ihrer VVK-Stelle zusammen mit Ihren Tickets ein Festspielmenü und machen Sie Ihren Besuch bei den HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELEN auch zu einem kulinarischen Erlebnis! Ihr Schlosskoch zu Heidelberg Jens Riemann erwartet Sie!

## Gaumenfreuden



Jens Riemann

### Festspielmenü probieren!

Kochevent mit Schlosskoch zu Heidelberg Jens Riemann & Intendant Peter Spuhler  
**30.04., 19.30, Schlossweinstube, 21 €**

Gastronomischer Partner der HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE ist nach der gelungenen Zusammenarbeit im letzten Jahr erneut Mövenpick. Beim Kauf der Eintrittskarten kann das Festspielmenü gleich mitgebucht werden. Bei unserem Kochevent gibt es die exklusive Möglichkeit, einen Vorgeschmack auf das Programm und das kulinarische Angebot von Schlosskoch Jens Riemann zu erhalten. [www.heidelbergerschlossfestspiele.de](http://www.heidelbergerschlossfestspiele.de)



## Zum letzten Mal

„Dantons Tod“ gehört zu den bedeutendsten Werken der Weltliteratur. Das erste Mal nach fast 30 Jahren wurde es von Davud Bouchehri in Heidelberg auf die Bühne gebracht – jetzt ist es nur noch an zwei Abenden zu sehen.

**Dantons Tod**  
von Georg Büchner

**24. & 27.04., 20.00**  
Städtische Bühne

# Happiness, Flutsch-Flutsch! Fun fun!

In Nina Hagens Welt ist alles so schön bunt

Folgen Sie uns auf einen Trip in unglaubliche Welten – in den Kosmos der Nina Hagen. In der DDR der frühen 70er als Schlagertalent gefeiert, eroberte sie kurz darauf den Westen als Ikone der Punkbewegung. Fortan arbeitete sie sich mit ihrer opernreifen Stimme durch sämtliche Musikgenres. Sie selbst sagt über sich, sie umarme alle Musikrichtungen. Und genauso hält sie es auch mit den Kulturen und Religionen. Die politisch engagierte Weltbürgerin Nina Hagen lässt sich einfach nicht festlegen und verteidigt ihre Freiheit lauthals – nicht selten in Fernseh-Talkshows. Mit ihrer Musik, ihrer Lebenseinstellung und ihrem Auftreten provoziert und polarisiert sie wie kaum eine andere deutsche Künstlerin.

So eine bunte und wechselhafte Karriere ist natürlich eine paradiesische Fundgrube für eine singende Schauspielerin und ihre Ein-Mann-Band. Monika Wiedemer und Gregor Schwellenbach fangen an zu stöbern und finden so einiges: honigsüße Schlager, das ein oder andere Ufo, schrille Arien, Kontroverses und vor allem Provokantes, jede Menge rebellischen Punk und vielleicht sogar den

unvergesslichen Farbfilm?! Heraus kommt ein ganz persönlicher Remix, eine Show nach dem Nina-Hagen-Prinzip: Man weiß nie, was kommt ...

Monika Wiedemer hat bereits in Produktionen wie *Dylan – The Times They Are A-Changin'*, *Dantons Tod* und nicht zuletzt *Deutschland Porno Total* ihr Gesangstalent unter Beweis gestellt hat – jetzt präsentiert sie ihren eigenen Leiderabend auf der Städtischen Bühne.

Die Ein-Mann-Band Gregor Schwellenbach arrangiert, spielt (fast) alle Instrumente selbst und singt, was Monika Wiedemer ihm übrig lässt. Im richtigen Leben ist er Kontrabassist der Gruppe Male Babes (zuletzt in Heidelberg

beim Chansonfestival „Schöner Lügen“ zu Gast) und Keyboarder mit einschlägigen Musical-Erfahrungen (*König der Löwen*, *Jekyll & Hyde*). Er arbeitet als Komponist für Film, Fernsehen und Theater wie u. a. Kampnagel Ham-

burg, Grillo Theater Essen, HAU Berlin. Er wirkte als Teil des Kreativteams an der Konzeption der musikalischen Shows auf AIDA-Schiffen mit, für die er auch als musikalischer Leiter arbeitete.



Monika Wiedemer & Gregor Schwellenbach

**Nina Hagen.**  
Punk rockt Schlager  
Monika Wiedemer & Gregor Schwellenbach stöbern in Ninas Liedgut

Idee & Regie Matthias Rott  
Arrangements Gregor Schwellenbach  
Ausstattung Stephanie Karl  
Dramaturgie Katharina Simmert

**Premiere 05.04., 19.30,**  
**ca. 1 ½ Std., keine Pause,**  
**Städtische Bühne**  
**Weitere Vorstellungen**  
**16.04. & 20.05**

## Von Quarks und anderen Derivaten

Neue Gesprächsreihe geht in die zweite Runde

In der Nähe von Genf wurde durch Hunderte von Wissenschaftlern ein Teilchenbeschleuniger (der LHC am CERN) gebaut, doch niemand kennt alle Details und Zusammenhänge der Gesamtkonstruktion. Jedes Team ist spezialisiert auf seine Aufgabe, und trotzdem funktioniert das Ganze. In der Finanzwelt werden Geschäfte getätigt, deren einzelne Parameter niemand kalkulieren kann.

Setzt die gegenwärtige Welt ein Spezialistentum voraus, das niemandem mehr Einblick in das Ganze ermöglicht? Sind wir Menschen hinreichend gerüstet, um der sich verändernden Welt zu begegnen?



Die neue Gesprächsreihe „Kampf um Frieden“ geht mit einem neuen Thema und zwei hochkarätigen Gästen in die zweite Runde und fragt nach dem Menschen in einer zunehmend fragmentarisierten Welt. Zu Gast sind Professor Dr. Michael

Schmelling vom Max-Planck-Institut für Kernphysik (angefragt) und Professor Dr. Andreas Irmen vom Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik der Universität Heidelberg. Das Gespräch leitet Moderator Jakob J. Köllhofer, der Direktor des Deutsch-Amerikanischen Instituts (DAI) in Heidelberg.

**Kampf um Frieden 2**  
**– Der Mensch in der**  
**fragmentarisierten Welt**

Mit Professor Dr. Andreas Irmen, Prof. Dr. Michael Schmelling und Moderator Jakob J. Köllhofer

**22.04., 20.00, 1 ¼ Std.,**  
**keine Pause,**  
**Foyer Städtische Bühne**

## friedrich5

Für alle Fälle

Ein Richter, zwei Anwälte, drei Zeugen, viele Fragen – Richter Bolt hat es nicht leicht. Die Angeklagte lügt nicht nur, sie sieht auch noch blendend aus. Nur kann er ohne Brille das Dekolleté nicht erkennen. Der unflätige Kläger flucht dauernd, doch Bolt hat einfach nicht den Mut, ihn des Saales zu verweisen. Und dann stürmt auch noch ein geheimnisvoller Zeuge ins Gericht und bringt die vermeintliche Klarheit zum Zusammenbruch ...

**Richter Alexander Bolt**

Mit Pia Donkel, Alexandra Gesch, Hanna Ruckert, Sarit Streicher; Daniel Kunz, Achim Sieben, Thomas Spieckermann, Daniel Stock

**16.04., 20.00, ca. 1 Std.**  
**friedrich5, Eintritt frei!**

Schall & Lausch

Zwei Musiker, inspiriert von Melodien aller Musikategorien, zeigen pur, elegant und extravagant, wie aus bekannten Liedern neu gestaltete Coversongs werden. Mit ihren unverstärkten Gitarren schaffen sie es, Klassikern ein neues Gesicht zu geben. Lehnen Sie sich zurück, gönnen Sie sich ein Erfrischungsgetränk und seien Sie dabei, wenn die Band D2-ject bestehend aus Denya Perica und Daniel Meißner ihre Bühnenpremiere im friedrich5 feiert.

**D2-ject**  
**Akustikgitarren covern**  
**Songs**

Mit Denya Perica & Daniel Meißner

**30.04., 20.00, ca. 1 ½ Std.,**  
**eine Pause, friedrich5,**  
**Eintritt frei!**



# Ein Schrei nach Liebe

## Starke Persönlichkeiten beim Tanzfestival 4

Zwei Premieren mit Starbesetzung sind die Höhepunkte beim *Tanzfestival 4*. In *For Love* ist die mehrfach preisgekrönte Theater- und Filmschauspielerin Sandra Hüller (u. a. bekannt aus dem Film *Requiem*) im **zwinger1** zu erleben, und in *1001* begleitet der weltbekannte Tabla-Star Amjad Khan die **pvc**-Tänzer live auf der Bühne.

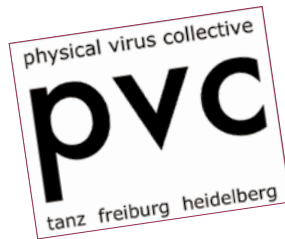
Für *For Love* ließen sich Sandra Hüller und **pvc**-Tänzer Graham Smith von der Popikone Courtney Love inspirieren und werden hin- und hergerissen zwischen zarten Liebesliedern und harter Wirklichkeit.

Tom Schneiders Stück ist eine Hommage an diese laute Selbstdarstellerin des Rocks, die es bekanntlich schwer hat, ihr wahres Gesicht zu zeigen. Es ist ein Abend mit selbstkomponierten Songs, Gesang, Tanz und Schauspiel – ein eher leiser Schrei nach Liebe.

In Graham Smiths neuem Tanzstück *1001* entspringt dagegen die zentrale Figur der Märchenwelt. Vier Tänzer aus vier unterschiedlichen Weltkreisen – Amerika, Asien,



Europa und Lateinamerika – haben sich auf die Suche danach gemacht, was eigentlich von der erfolgreichen Erzählstrategie der Sheherazade übrigbleibt, wenn die (Bilder-) Geschichten selbst die Macht über die Menschen übernom-



### Tanzfestival 4 vom 02.-07.04.

**02.04.**  
**For Love**  
20.00, **zwinger1**

**03.04.**  
**3x3x3 – Etranges Attracteurs**  
17.30, Bahnhofshalle HD

**Fast Forward! – preview**  
20.00, **zwinger1**

**Workshop**  
**Kontaktimprovisation**  
20.00-22.00, **friedrich5**

**04.04.**  
**3x3x3 – Sensitive Man**  
16.30, HD Kunstverein

**Workshop Partnering**  
15.30-17.00, **friedrich5**

**Workshop Tango für Alle!**  
17.30-19.00, **friedrich5**

**Workshop**  
**Kontaktimprovisation**  
20.00-22.00, **friedrich5**

**For Love**  
20.00, **zwinger1**

**05.04.**  
**1001**  
20.00, **zwinger1**

**06.04.**  
**Hit & Run – Tanz und Rede!**  
20.00, **Privatwohnung**

**Workshop Partnering**  
17.30-19.00, **friedrich5**

**Workshop Tango für Alle!**  
19.30-21.00, **friedrich5**

**07.04.**  
**1001**  
20.00, **zwinger1**

**Party!**  
21.30, **zwinger1**

**Weitere Infos auf**  
**unserem Flyer.**

**TanzFestivalPass**  
für ALLE Veranstaltungen  
nur 40,- € / erm. 20,- €  
Theaterkasse 06221.5820000

men haben. Wie in der echten Internetwelt überlappen sich die Bilder: in einem tanzt eine Frau im Sari, im anderen dreht eine durch, im nächsten markiert ein Macho sein Revier. Die Figuren in *1001* sind geflasht: von konservativ-

überholt bis hyperzivilisiert. Über alle Selbstzweifel und Falschbilder erhaben ist einzig Amjad Khan – Tabla-Star aus Indien – der hat den Beat erfunden und der fetzt.

## Zwischen Kaufrausch & Subkultur

Der Startschuss fiel im Januar, als über 50 tanzbegeisterte Jugendliche sich in die Räume des Haus der Jugend zum Casting drängten, um bei dem Tanzstück „Fast Forward!“ mitanzu- können. Seitdem proben 21 Jugendliche aus Heidelberg und Umgebung jedes Wochenende und in den Ferien mit **pvc**-Choreograph Gary Joplin, der für seine Tanzprojekte mit Jugendlichen bekannt ist. Zusammen erarbeiten sie ein Tanzstück zum Thema Konsum,

in dem unterschiedlichste Welten und Lebenseinstellungen aufeinanderprallen: Straßenfeger übersehen Obdachlose, einkaufssüchtige Markenkinder und Punks geraten aneinander ...

Neben der fest einstudierten Choreographie gab es auch die Möglichkeit, mitgebrachtes Können einzubringen. So erwartet den Zuschauer eine atemberaubende Breakdance-Einlage bei der die Jugendlichen mit viel Ausdruck die Dynamik und den

Rhythmus selbst bestimmen. Während des „Tanzfestival 4“ gibt eine „preview“ Einblick in den Probenprozess und einen Vorgeschmack auf das Tanzstück, das am 18.04. im **zwinger1** Premiere feiert.

**Fast Forward!**  
Tanzprojekt mit 21 Heidelberger Jugendlichen von Gary Joplin

**preview 03.04., 20.00,**  
**\*18.04., 19.00; 19.04., 14.00**  
**& 19.00, zwinger1**



## Tanz-Combo & Tänzer gesucht!

Für die Inszenierung von Schillers „Wallenstein“ suchen wir eine Amateur-Tanz-Combo mit drei Musikern, die Standardtänze spielen und über 60 Jahre alt sind. Außerdem sucht das Theater ein Tanzpaar, das Standardtänze

beherrscht – ebenfalls über 60. Die Probenzeit beginnt sofort, die Premiere ist am 23.05.

Interessenten melden sich bitte unter 06221.5835740 oder thomas.spieckermann@heidelberg.de

## Food Chain im Mai

Gute Nachricht für alle, die am 13.03. „Food Chain“ wegen des Ausfalls nicht sehen konnten:

Am **11.05. um 20.00 Uhr** wird das Tanzstück nachgeholt und zum letzten Mal auf der Städtischen Bühne gezeigt!

## TANGODESEOS

Die Milonga von TANGODESEOS findet diesen Monat ausnahmsweise nicht am vierten, sondern am dritten Dienstag des Monats statt. Aber wie immer gilt: Tanzen und genießen Sie bis in die Nacht hinein!  
[www.tangodeseos.de](http://www.tangodeseos.de)

**TANGODESEOS**  
*im goldenen Saal*

**TANGODESEOS**  
**21.04., Themenpráctica**  
**„Enge Umarmung“ ab 19.00,**  
**Milonga ab 20.30, Karten**  
**nur an der Abendkasse**

# Wie du mir, so ich dir?

Im zwinger3 geht es in seiner Uraufführung so richtig „um den Kern“ ...

Weswegen gerät man in Streit? Die Käfervölker der Bicornis und der Carabus wollen beide den wunderschönen Kern haben, der eines Tages auf der Grenze ihrer Länder liegt. Doch wer hat ihn zuerst gesehen? Und wem gehört er? Keine Zeit für Diskussionen, um diesen Kern muss man kämpfen!

doppelt begeistert, als er das Angebot von **zwinger3**-Leiterin Annette Büschelberger bekam, den *Kern* für die Bühne umzusetzen. Zum einen, weil er die Ästhetik der Bilderbuchvorlage der Fran-

zösin Isabel Pin spannend fand, zum anderen, weil diese Anfrage sofort die Idee der Umsetzung mit Figuren und schräger Musik freisetzte.

Inspiziert von den Zeichnungen der jungen Künstlerin will er die Geschichte mit Live-Klanginstallationen und mit dadaistischen Textpassagen

gestoßen, die meine selbst gebauten, skurrilen Käferfiguren einfach perfekt charakterisieren. Ich möchte die jungen Zuschauer einladen, wie beim Buchblättern auch hier in szenischen Bildern Entdeckungen zu machen. Unterstützt durch merkwürdige Instrumente wie die russische Ätherwellengeige Theremin oder ein Xaphoon, will ich ein abwechslungsreiches

gespielt von Kerstin Ohlendorf und Carla Weingarten, sind unterdessen so mit ihren Streitigkeiten beschäftigt, dass die Verwandlung des Kerns am Schluss eine echte Überraschung für sie ist. In diesem Augenblick sind alle Zankereien vergessen, aber es wird bestimmt bald einen neuen Kern geben ...

Der **zwinger3**-Schauspieler und Regisseur Michael Schwyter war



erzählen. „Ich habe mir überlegt, wie ich die Käfer zum Sprechen bekomme und bin auf lautmalerische Dada-Gedichte

und für Kinder spannendes Stück zeigen, dessen Inhalt sie ganz genau kennen: sich etwas weg nehmen, streiten, sich darum prügeln, vertragen und nach fünf Minuten geht es wieder von vorne los“, so Schwyter.

Anders als in der Buchvorlage hat der Kern in seiner Inszenierung eine aktive Rolle. Gespielt von Massoud Baygan, hat dieser eine ganz eigene Vorstellung davon, wie und wohin er sich entwickeln will und findet ebenfalls seine eigene „Sprache“. Die Käfervölker und deren Anführer,

**Der Kern**  
Uraufführung von Michael Schwyter nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Isabel Pin

Regie, Bühne, Kostüme, Musik & Figurenbau Michael Schwyter  
Mit Kerstin Ohlendorf, Carla Weingarten, Massoud Baygan & Michael Schwyter

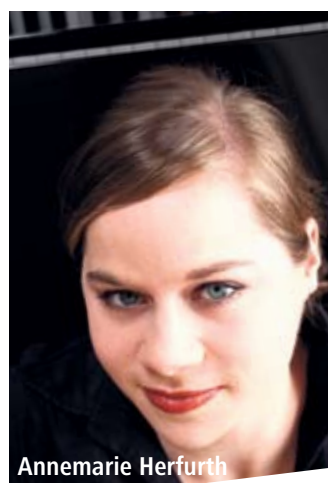
Premiere 12.04., 15.00  
1 Std., ab 4

Offene Probe für Pädagogen am 09.04., 18.00, Eintritt frei!

Um Voranmeldung unter 06221.5835500 wird gebeten

## Freundeskreis-Info 23

### Korrepetitoren: die unbekannte Zunft



Annemarie Herfurth

Was machen eigentlich Korrepetitoren? Wie sind sie an Inszenierungen beteiligt und was sind ihre Aufgaben? Wer an Theater denkt, stellt sich das Geschehen auf der Bühne vor. Geht es um Oper, denkt man sich auch das Orchester dazu. Studiert man das Programmheft gründlich, erfährt man neben den Protagonisten auf der Bühne auch etwas über das Regieteam: Inszenierung, Kostüme, Bühnenbild. Die Verantwortlichen erscheinen

bei der Premiere im Rampenlicht und werden meist gefeiert. Wo aber sind die Korrepetitoren? Was sind das für Leute, die weit hinten auf dem Programmzettel unter „Musikalische Einstudierung“ aufgeführt werden? Der Freundeskreis hat sich zum Ziel gesetzt, bei seinen Veranstaltungen Persönlichkeiten aus den verschiedensten Bereichen des Theaters zur Begegnung mit dem Publikum einzuladen, um einen Einblick in die komplexe Aufgabenverteilung dieses großen Apparates zu geben. So waren u. a. Inspizient, Bühnenmeister, Verwaltungsleitung und Bühnenbildner bei uns zu Gast.

Bei unserem April-Talk stellen wir nun als Vertreterin ihrer „Zunft“ die junge Korrepetitorin Annemarie Herfurth vor, die seit der Spielzeit 07\_08 in Heidelberg engagiert ist. „Die Alleskönner“ hat „DIE ZEIT“ getitelt, als sie anlässlich der Orchesterstreiks vor wenigen Wochen über die ins Ram-

penlicht geworfenen Korrepetitoren berichtete, da diese bundesweit etliche Operaufführungen gerettet haben. Sie hatten zum Teil mehr als drei Stunden im Orchestergraben am Klavier ein ganzes Orchester ersetzt und diese Schwerarbeit mit Bravour gemeistert, was Begeisterungsapplaus im Publikum hervorrief.

„Diese namenlosen Helden müssen eine multiple Befähigung mitbringen. Meist haben sie Klavier und Dirigieren studiert, lieben die menschliche Stimme, kennen sich in Fremdsprachen und Stilen aus, besitzen ein verfeinertes Gehör und können profunde Ratschläge geben, wenn es um Phrasierungen geht. Sie sind Mädchen für alles und Coach in einem, haben einen großen Stapel Opern drauf und sind sich für Kärnerarbeit nicht zu schade“, – so wird dort geschildert. Korrepetitoren müssen in ihrer Arbeitszeit ungeheuer flexibel sein, denn sie richten sich nach den Freistunden der Sän-

ger, mit denen sie die nächsten Partien einstudieren. Sie arbeiten lange Zeit im stillen Kämmerlein mit dem Sänger zusammen und sind ihm Freund, Berater und Unterstützer, dem sich der Sänger anvertrauen kann. Bei den Bühnenproben übernehmen sie die Rolle des Bindeglieds zwischen Dirigent, Regisseur und Sängern. Ein Job, der sehr viel künstlerisches und menschliches Einfühlungsvermögen erfordert. Wie sich diese hohen Anforderungen im Arbeitsalltag gestalten, darüber wollen wir Annemarie Herfurth bei unserem Talk befragen, aber auch zur konkreten Sängerbegleitung in dieser Spielzeit und ihren Aufgaben am Heidelberger Theater.

Und das Probenangebot im April? Eine ganz ungewöhnliche Oper steht am 26. April zur Premiere an: Bohuslav Martinůs *Die drei Wünsche*. Der 1890 geborene tschechische Komponist, der ein bewegtes, aber auch schweres

Leben auf Grund der politischen Situation hatte, war ein Fan der leicht beschwingten Muse der 20er Jahre, aber auch ein begeisterter Anhänger des neuen Mediums Film. Also handelt auch seine Oper von einem Film, der auf der Bühne gedreht werden soll. Wie das geht? Mit Hilfe der alten Idee „Theater im Theater“ und dem Videokünstler Chris Kondek. Kommen Sie zur Probe, um sich einen ersten Eindruck vom Charakter dieses faszinierenden Werkes zu verschaffen.

Ihre Gabriele Wiedemann  
Mitgliederbeauftragte

**Freundeskreis-Talk 25**  
Korrepetitorin Annemarie Herfurth im Gespräch mit Gabriele Wiedemann

20.04., 20.00, Foyer

**Freundeskreis-Probe**  
zu „Drei Wünsche“

18.04., 10.45, Foyer

# Erhaben, grausam & rhapsodisch

## Musikalische Vielfalt im 7. Philharmonischen Konzert

Wenn Sabine Meyer spielt, überbieten sich die Kritiker schon seit Jahren in Superlativen: „Königin des guten Tons“, „eine der besten Interpretinnen unserer Zeit“ oder schlicht „überwältigend“ lauten die Urteile einhellig. Gemeinsam mit den Heidelberger Philharmonikern bringt die berühmteste Klarinetistin der Welt im 7. Philharmonischen Konzert zwei sehr unterschiedliche Rhapsodien zur Aufführung: Fast hundert Jahre liegen zwischen der *Rhapsodie* Debussys, die für einen Klarinettenwettbewerb geschrieben wurde, und der von Manfred Trojahn, die 2002 von der Widmungsträgerin Sabine Meyer zur Uraufführung gebracht wurde.

Eingerahmt werden die Rhapsodien von zwei Werken tschechischer Komponisten: Zu Beginn des Konzertabends erklingt Antonín Dvořáks symphonische Dichtung *Die Waldtaube*. Ähnlich wie in *Die Mittagshexe* und *Der Wassermann*, die in den vergangenen Spielzeiten von den Philharmonikern aufgeführt wurden, ließ sich Dvořák auch für *Die Waldtaube* von einer recht grausigen tschechischen Sage inspirieren.

Weniger grausig geht es bei Bohuslav Martinů zu. Als dieser 1942 an seiner 1. *Symphonie* arbeitete, war er 52 Jahre alt und hatte bereits mehr als dreihundert Werke, darunter zehn Opern, geschrieben. Spät wandte sich der tschechische Komponist also der Gattung der Symphonie zu, und er fand seinen ganz eigenen Weg. Andere Komponisten des frühen 20. Jahrhunderts hatten ein immer größeres Orchester mit viel Blech und Schlagwerk verlangt. Martinůs Sache war so etwas nicht: „Rein orchestrale Kraftentfaltung hat nicht unbedingt Größe der Erhabenheit zur Folge“, schrieb Martinů, und: „Kein ehrlicher Komponist wird als Ideal die Zerstörung der Nerven der Zuhörer wählen.“ Unaufdringlich und beinahe konventionell wirken seine Symphonien auf den ersten Blick – doch hinter der leicht zugänglichen Fassade verbirgt sich eine originelle Kompositionsweise und eine sehr individuelle Antwort auf die Frage, wie man nach Beethoven, Brahms und Mahler noch Symphonien komponieren kann. Zehn Tage vor der Premiere der Oper *Drei Wünsche* bietet das 7. Philharmonische Konzert die Ge-

legenheit, den vor 50 Jahren gestorbenen Komponisten von seiner symphonischen Seite kennenzulernen.

Wer den Philharmonikern und Cornelius Meister bei den Vorbereitungen über die Schulter schauen will, ist herzlich zum Probenbesuch am 09.04. in die Stadthalle eingeladen. Zuhören ist allerdings nur mit einer kostenlosen Eintrittskarte möglich, die an der Theaterkasse erhältlich ist. Auf dem Probenplan steht Martinůs 1. *Symphonie*.

Die Philharmonischen Konzerte 08\_09 werden gefördert von **octapharma**  
For the safe and optimal use of human proteins

### 7. Philharmonisches Konzert

Antonín Dvořák: Die Waldtaube  
Manfred Trojahn: Rhapsodie für Klarinette und Orchester  
Claude Debussy: Rhapsodie für Klarinette und Orchester  
Bohuslav Martinů: Symphonie Nr. 1

Sabine Meyer, Klarinette  
Cornelius Meister, Dirigent

15.04., 20.00, Stadthalle  
19.15 Werk-Einführung



Sabine Meyer

## Passion in der Peterskirche



Martina Nawrath

Die zentrale Episode, der Prozess vor Pilatus, zeigt die politische Dimension dieser Hinrichtung, ohne auf die religiöse Überhöhung zu verzichten.

Seit 1898 bringt der Heidelberger Bachchor dieses große Werk regelmäßig zur Aufführung – diesmal mit den Solisten Martina Nawrath, Christian Rohrbach, Hans Griepentrog und Uwe Schenker-Primus.

Die Partie des Evangelisten übernimmt Michael Nowak, der dem Heidelberger Publikum bereits von den Passionen 2006 und 2007 bekannt ist.

**3. Bachchor-Konzert**  
Johann Sebastian Bach:  
„Johannespassion“

Heidelberger Bachchor  
Christian Kabitz, Dirigent

05.04., 20.00, Peterskirche

Kompakter und kürzer als ihre jüngere Schwester, die „Johannespassion“ ist Bachs Passion nach dem Evangelium des Johannes, und ungerechtfertigterweise steht sie immer ein wenig im Schatten der großen „Matthäuspassion“. Doch sie wird auch wegen ihrer besonderen Dramatik geschätzt.

Dem Chor kommt in der „Johannespassion“ eine besonders große Rolle zu: Er übernimmt die Rolle des wütenden Pöbels, der Kriegsknechte und Hohenpriester.

## Klein-Figaro

Liebe, Eifersucht und Intrigen auch für junge Zuschauer: Unsere Kinderfassung von „Die Hochzeit des Figaro“ läuft seit 2007 mit großem Erfolg im Schulprogramm, nun präsentieren wir „Figaro für Kinder“ auch an einem Sonntagvormittag für Familien. Die Opernhandlung ist in dieser Fassung auf die wichtigsten Stationen verkürzt, doch die musikalischen Höhepunkte bleiben.

Es singen und spielen: Maraile Lichdi, Silke Schwarz, Sebastian Geyer, Gabriel Urrutia Benet und AP Zahner.

**4. Familienkonzert**  
„Figaro für Kinder“

Joana Mallwitz, Dirigentin

05.04., 11.30,  
Städtische Bühne  
ab 8 Jahren

## TangoRova



Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Saal beim „3. Kammerkonzert“. Wegen der großen Nachfrage sind die sehnsüchtigen Tangos von Astor Piazzolla nun noch einmal zu erleben.

**3. Kammerkonzert**  
Wiederholung  
Werke von Astor Piazzolla

Ensemble TangoRova

26.04., 11.00,  
Palais Prinz Carl

## Malt ein Bild!

Malt ein Bild für das „5. Familienkonzert“! Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält zwei Freikarten und kann das Bild als Plakat in der ganzen Stadt sehen.

Die „Aladdin-Suite“ erzählt von einem rauschenden Hochzeitsfest. Tänzer aus der ganzen Welt feiern die Heirat von Aladdin und der Tochter des Sultans: Chinesen, Afrikaner, Araber und Inder.

Einsendeschluss ist der 17.04.

Für das Bild Papier im Format DIN A4 oder A3 verwenden und das Papier so hinlegen, dass es höher ist als breit. Die besten Chancen auf den Gewinn haben Bilder in kräftigen Farben.

Einsendungen an: Stichwort „Malwettbewerb“, Theater und Philharmonisches Orchester Heidelberg, Friedrichstr. 5, 69117 Heidelberg

# Wir gehen zelten – kommen Sie mit!

Das OPERNZELT ist in aller Munde! Immer wieder werden wir von Heidelbergern angesprochen, wie beeindruckend das ist, was man zur Zeit sieht. Tag für Tag nimmt das Zelt mehr Gestalt an – gleichzeitig verändert sich die Alte Feuerwache von innen. Inzwischen trennt eine Wand die Werkstätten vom zukünftigen Foyer (ein Sichtfenster bleibt, damit man sehen kann,

Theaterbesucher. Zudem ist die Akustik beeindruckend – und das Zelt ist für die Opernnutzung erprobt: hat es doch bereits den Theatern von Freiburg, Kassel und Erfurt als Ausweichquartier bei deren Theatersanierungen gedient. In der thüringischen Landeshauptstadt konnte es Cornelius Meister bereits selbst für sich testen. Und er nimmt allen Nachfragenden

gerne auf und können anhand des Saalplans Wunschplätze vermerken. Zögern Sie bitte nicht; es könnte sein, dass die besten Plätze rasch vergeben sind – denn wir haben derzeit die höchsten Abonnentenzahlen seit langem.

Das gleiche gilt selbstverständlich für das THEATERKINO – auch hier: bitte frühzeitig anmelden! Denn

Bühne. Intendant Peter Spuhler, der Technische Direktor Ivica Fulir und das Architekturbüro ap88 werden Sie dort mit den Plänen vertraut machen. Sie wollen wissen, wo Sie parken können? Welche öffentlichen Verkehrsmittel zum OPERNZELT führen? Ob sie auch im THEATERKINO tagsüber Karten kaufen können – all diese Fragen werden wir Ihnen beantworten!



was gerade gebaut wird). Ein Nebenraum wird für die Einführungen und als Lounge umgebaut. Als Kassenhäuschen für den Vorverkauf dient ein eigenes Gebäude vorne an der Zufahrt der Emil-Meier-Straße – mit Parkplätzen für die Kartenkäufer. Bei allen Räumen wird darauf geachtet, dass sie maximal chic werden bei minimalem Einsatz von Mitteln. Der Charme der Feuerwache mit ihren Schildern, Anzeigen und Rohren wird bewusst beibehalten. Modern soll es werden und richtungsweisend. Die Ausmaße des Zelts selbst verraten: Hier werden jetzt alle Zuschauer gut sehen können – mehr Sitzplätze, mehr Beinfreiheit, mehr Bequemlichkeit und bessere Sicht erwarten die

die Sorge: Durch den größeren Orchestergraben und das größere Raumvolumen wird der Klang besser sein als zurzeit. Vor allem aber besteht die Chance, bald Opern zu machen, die sich aufgrund ihrer Größe und Besetzung in der jetzigen Städtischen Bühne nicht oder viel schwerer realisieren lassen.

Wichtig für alle neuen und langjährigen Besucher wird sein, sich ihren individuellen Lieblingsplatz im OPERNZELT sehr frühzeitig zu sichern. Unsere Abonnenten werden wir als erste in den Prozess einbeziehen. Und für alle neuen Abonnenten gilt: Melden Sie bitte bereits JETZT ihr Interesse an. Frau Schade und Frau Müller nehmen Ihren Namen

es wird jeden Abend nur 199 Plätze geben – viel weniger als gewohnt. Wie gesagt, wenn Sie ein Abonnement haben, brauchen Sie sich über das „Wie-komme-ich-an-eine-Karte?“ keine Gedanken zu machen. Und darüber hinaus sparen Sie eine Menge Geld – bis zu 35%! Die Abonnements sind übrigens wesentlich flexibler, als viele denken: selbstverständlich kann man auch beim Festabonnement Termine tauschen, wenn man verhindert ist.

Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, was Sie mit den neuen Spielstätten ab Herbst 2009 erwartet, besuchen Sie doch unsere kostenlose Informationsveranstaltung am 06.04. um 20.00 Uhr in der Städtischen

Wir eröffnen das THEATERKINO voraussichtlich am 01. oder 02.10.; das OPERNZELT wenige Tage später – mit der *Zauberflöte* von Wolfgang Amadeus Mozart unter dem Dirigat von Cornelius Meister. Soviel sei bereits jetzt verraten. Eine *Zauberflöte für Kinder* folgt rasch danach ... und viele weitere Inszenierungen, auf die Sie sich gemeinsam mit uns freuen können!

Unser Abobüro ist für Sie da! Tel. 06221.5835222 abo@theater.heidelberg.de

**Wir gehen zelten – kommen Sie mit!**  
Informationen rund um das OPERNZELT & THEATERKINO  
**06.04., 20.00, Städtische Bühne**



## Tickets

**Theaterkasse**  
Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg  
Mo-Fr 11.00-19.00, Sa 10.00-15.00  
Tel: 06221.5820000  
Fax: 06221.584620000  
E-Mail: tickets@theater.heidelberg.de  
Abendkasse Städtische Bühne  
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

**zwinger3**  
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn  
An Wochentagen im **zwinger3**:  
½ Stunde vor Vorstellungsbeginn  
Infotelefon des **zwinger3**  
(keine Karten) 06221.5835500,  
Gruppenbestellungen  
06221.5835460

**Städtische Bühne, Theaterstr. 4 & friedrich5, Friedrichstr. 5**  
Bus 31 & 32 bis Uniplatz,  
Bus 30, 31, 32 & 33 bis Peterskirche  
Mit dem Auto: Parkhaus P 6 & P 9

**zwinger1 & zwinger3**  
Zwingerstr. 3-5  
Bus 30 & 33 bis Rathaus / Bergbahn  
Mit dem Auto: Parkhaus P 12

**Stadthalle Heidelberg**  
Neckarstaden 24, 69117 Heidelberg,  
Bus 30, 31 & 32 bis Kongresshaus,  
Mit dem Auto: Parkhaus P 8

## Impressum

Verantwortlich für den Inhalt  
Theater und Philharmonisches Orchester  
der Stadt Heidelberg, Friedrichstraße 5,  
69117 Heidelberg, Redaktion / Texte:  
Intendant, Dramaturgie, Öffentlichkeits-  
arbeit, Fotos: Dietrich Bechtel, David  
Graeter, Markus Kaesler, Gülay Keskin,  
Stefan Kresin, Stephan Walzl, Dagmar  
Welker u. a.

E-Mail: theater@heidelberg.de  
Internet: www.theater.heidelberg.de

## Tipps

**TanzFestivalPass**  
Supergünstiger FestivalPass für  
alle Veranstaltungen des Tanz-  
festival 4 nur 40,- € / ermäßigt  
20,- €!

**HEIDELBERGER  
STÜCKEMARKT  
supergünstig!**

Festival-Pass für alle Veranstaltungen\* 130 € / erm. 65 €.

\* Gegen Vorlage des Festival-Passes und Ihres Personalausweises erhalten Sie nach Verfügbarkeit je eine Freikarte an der Abendkasse für alle HEIDELBERGER STÜCKEMARKT-Veranstaltungen vom 02.-10.05.!

Autorenticket  
3 Autorentage für nur 30 € / 15 €

Autorentag  
3 Lesungen für nur 12 € / 6 €

Theaterkasse 06221.58 20 000